

HEIMATVEREIN DINSLAKEN



Heimatverein Dinslaken e.V. Postfach 100253
46522 Dinslaken Bankverbindung:
Sparkasse Dinslaken-Voerde-Hünxe
Kontonummer: 125 427
Bankleitzahl:35251000

Liebe Heimatfreunde,

während ich diese Zeilen schreibe, freuen sich die Dinslakener auf die Nostalgiekirmes. Einige schlüpfen dazu in historische Kostüme. Ein Hiesfelder Pastor kommt mit der Drehorgel, eine Familie aus Voerde fährt mit der original restaurierten Kutsche vor und kutschiert junge und alte Dinslakener durch die Altstadt. Treckerfreunde treffen sich auf der Wiese des Museums Voswinkelshof. Erich Weichert und Michael Meier heizen das Backhaus an und verwöhnen die Besucher mit frischem Brot. Und Frauen unseres Heimatvereins decken mit Heide Abele den Tisch zur Niederrheinischen Kaffeetafel im Museum Voswinkelshof.

Vielleicht haben Sie sich, wenn Sie diese Zeilen lesen, daran erfreut oder Sie merken sich den Termin für die Nostalgiekirmes für das nächste Jahr vor. Es ist immer das dritte Wochenende im August.

Die Nostalgiekirmes ist für mich ein gutes Beispiel dafür, wie einer – in dem Fall der Vorsitzende der IG Altstadt, Dr. Ulrich Tekathen, eine Idee hat und wie diese Idee immer größere Kreise zieht und immer mehr Mitbürger zum Mitmachen verlockt.

Dank zielführender Überlegungen in der Dinslakener Kommunalpolitik ist nach der Frühjahrsdiskussion um die Zukunft des stadhistorischen Museums Voswinkelshof eine positive Entscheidung durch den Dinslakener Rat gefallen.

Gegenüber vom Museumseingang entsteht an der Brückstraße ein Neubau für das Stadtarchiv. Das Gebäude soll neben drei Magazinräumen einen Arbeitsplatz für die Aufsicht und zwei Leseplätze beinhalten, außerdem Betriebsräume und eine öffentlich zugängliche Behindertentoilette, Durch die Bebauung wird der Elmar-Sierp-Platz auch als Platz zu erkennen und zu nutzen sein.

Viele von Ihnen waren wieder auf dem Sommerfest dabei. Sie konnten auf Schloss Velen im Münsterland den neuen Ehrenrentmeister des Heimatvereins Jörg Springer willkommen heißen.

Zu den Veranstaltungen unseres Vereins in diesem Sommer und Herbst lade ich Sie herzlich ein.

Liebe Grüße

September 2012

10 Jahre Jazz im Pfarrgarten Milt Jackson Projekt mit Denis Gäbel & Jan Schneider

Am **08. September** ist es soweit. Jazz im Pfarrgarten feiert sein zehnjähriges Bestehen. Wie immer findet das Konzert im Pfarrgarten in der Duisburger Straße statt und auch in diesem Jahr bleibt der Eintritt frei. Karin Schneider bewirbt die Gäste aus eigener Küche und Jan Schneider wird wieder mit namhaften Kollegen der Kölner Jazzszene auf der Bühne stehen.

So hat Jan Schneider mit Matthias Strucken und seinem Milt Jackson Project einen Musiker der ersten Stunde eingeladen. *Milt Jackson Project* heißt nun seine neue Formation, mit der sich Matthias Strucken seinem musikalischen Idol zuwendet: dem legendären Jazz-Vibraphonisten Milt Jackson, der als Mitbegründer des Modern Jazz Quartetts (MJQ) weltberühmt wurde. Das *Milt Jackson Project* legt den Schwerpunkt vor allem auf die Musik, die der Vibrafonist in den 70ern bis 90ern mit Künstlern wie Oscar Peterson, Monty Alexander oder Ray Brown gespielt und

veröffentlicht hat: soulige, bluesige und zum Teil funkige Stücke mit viel Raum für Improvisationen. Das *Milt Jackson Project* entwickelt diese Stücke weiter und interpretiert sie so auf seine eigene Art. Gemeinsam mit Martin Sasse (Piano), Matthias Nowak (Kontrabass) und Leif Battermann (Drums) bringt Matthias Strucken diese Musik, die bei vielen Jazzfans in den Plattenschränken steht, aber leider sehr selten „live“ aufgeführt wird, wieder auf die Bühne.

Als weiterer musikalischer Gast wird Denis Gäbel in den Pfarrgarten kommen. Der vielfach preisgekrönte Saxofonist tourt seit vielen Jahren mit Jan Schneider gemeinsam in der Band seines Bruders Tom Gäbel. Der jährlich nur einmal stattfindende Konzertabend erfreut sich seit Jahren immer größerer Beliebtheit und ist längst zum Geheimtipp am Niederrhein geworden.

Einlass ist um 17:30h, Beginn um 19:00h. Der Eintritt ist frei!

Oktober 2012

Stadthistorische Vorträge

Die lutherische Generalsynode in Dinslaken von 1612

Vortrag –Sepp Aschenbach

Dienstag, 23. Oktober, 19.30 - 21.00 Uhr,

Dinslaken, VHS, Dachstudio; gebührenfrei

Die reformierten Gemeinden am Niederrhein schlossen sich schon früh zu Synoden zusammen. Auf der Synode von 1610 in Duisburg verabschiedeten sie eine Kirchenordnung, in der das presbyterial- synodale System, das bis heute in unserer Landeskirche gilt, festgeschrieben wurde.

Alle lutherischen Pfarrer und Lehrer aus dem Klevischen trafen sich am 17. und 18. September zu einer Generalsynode in Dinslaken. Erst nach dem 30-jährigen Krieg entstanden nach reformiertem Vorbild im Klevischen drei Synode: Kleve, Wesel, Dinslaken.

Die Einrichtung von Synoden und später auch Presbyterien auch in den Lutherischen Gemeinden war ein Schritt in Richtung auf parallele Strukturen. Durch sie war Union der lutherischen und reformierten Gemeinden in Preußen 1817 vorbereitet. Insofern ist die Lutherische Generalsynode von 1612 in Dinslaken eine Wegmarke auf dem Weg zur presbyterial-synodalen Ordnung der Evangelischen Kirche.

Der Vortrag von Pfarrer i. R. Sepp Aschenbach informiert anhand von Quellen, Karten und Bildern nicht nur über den Verlauf der Lutherischen Generalsynode von 1612, sondern gibt auch interessante Einblicke in die konfessionellen Verhältnisse im Herzogtum Kleve im 17. Jahrhundert wie in das Leben der lutherischen Gemeinden des Landes Dinslaken.

Ausflüge und Fahrten

Für Samstag, 13. Oktober 2012 gibt es noch freie Plätze!!!

Wo heute eines der beliebtesten Museen Europas steht, wurde vor 150 Jahren der „Neandertaler“ gefunden. Gehört haben wir alle schon davon, aber was wissen wir eigentlich genau? Dieser Besuch führt uns zurück in die Geschichte der Menschheit und erweitert gleichzeitig unseren Blick für die Welt von heute.

Abfahrt: Voerde 9.15 Uhr/Bahnhof 9.30 Uhr/Hiesfeld 9.45 Uhr - **Rückfahrt:** 17.00 Uhr
Kosten: Fahrt, Eintritt und Führung € **20.00.**

Absprachen für ein gemeinsames Essen sind zurzeit noch nicht möglich. Bis Oktober können wir sicher ein Angebot unterbreiten, und es im Bus bekannt geben.

Über die Exkursionen, die in diesem Jahr schon statt gefunden haben, können Sie sich im Internet unter www.heimatverein-dinslaken.de informieren. Dort finden Sie viele Fotos, die Sie vielleicht neugierig auf die nächsten Fahrten machen.

Für alle Fahrten und Feste gilt: Bezahlung bitte 8 Tage vor dem Termin:

**Kto-Nr. 902668
BLZ 35251000
Sparkasse
Dinslaken-Hünxe-Voerde**